



2026

GARTEN

träume

MEIN PARADIES
IM GARTEN, AUF
DEM BALKON UND
DER TERRASSE



Hingucker

Vorgärten mit
Profis planen

Feierabend

Neue Ideen für
Lieblingsplätze

Hello again

Comeback für alte
Gemüsesorten



Großer Fotowettbewerb

Die schönsten Motive
unserer Leser

Dein Raum zum Wachsen



Salzgitter-
Bad



Salzgitter-
Lebenstedt



Peine



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Winter hat sich in diesem Jahr Zeit gelassen. Graue Tage, klamme Finger, der Blick aus dem Fenster – und die Sehnsucht nach Grün wuchs mit jedem Morgen. Doch jetzt ist er endlich da, dieser Moment, in dem die Sonne wieder Kraft bekommt, die Luft nach Aufbruch riecht und es uns mit aller Macht hinauszieht: ins Licht, auf den Balkon, in den Garten, mit den Händen tief hinein in die Erde.

Nach dem erfolgreichen Start unserer Gartenträume 2025 halten Sie nun die zweite Ausgabe in den Händen. Die enorme Resonanz auf die Premiere – und besonders auf unseren Fotowettbewerb „Mein grünes Paradies zu Hause“ – hat gezeigt, wie lebendig und kreativ unsere Garten-Community ist. Da legen wir gerne nach und laden Sie erneut ein zu voten, welches Gartenmotiv Ihr Favorit ist. Die Erstplatzierten werden mit Preisen belohnt.

2026 bringt frische Ideen in unsere Gärten – naturnah und klimabewusst, essbar und ästhetisch zugleich. Vom modernen Küchengarten über Spalierobst und Hecken als schönste Zäune bis hin zu kleinen Wasserwelten als Wohlfühlorte: Garten ist heute Rückzugsort, Statement und Zukunftswerkstatt zugleich. Lassen Sie sich auf den 32 Seiten Ihres AZ-, WAZ- und PAZ-Magazins inspirieren.

Ob Beet, Balkon oder Terrasse – jeder Quadratmeter zählt. Jeder Samen ist ein Anfang.



*Also nichts wie raus, pflanzen,
säen und das eigene Stück Welt
zum Blühen bringen!*

Herzlichst

**Ihre
Birthe Kußroll-Ihle
Redaktionsleitung**

Aus dem Inhalt

- 04 Es werde Licht**
Wintergärten für mehr Lebensqualität
- 06 Carpe diem**
Jetzt ins Gartenjahr starten
- 08 Hingucker: Vorgarten**
Für die Planung sind Profis gefragt
- 10 Wasser marsch!**
Tipps für die sommerliche Pflanzenpflege
- 12 Nicht aus der Reihe tanzen**
Spalierobst passt überall
- 16 Gartenjahr 2026**
Arbeitsplaner zum Herausnehmen
- 19 Den Stress weggraben**
Gärtnern als Balsam für die Seele
- 24 Hart in Nehmen**
Alte Gemüsesorten neu entdeckt
- 26 Fotowettbewerb Gartenidyll**
Jetzt abstimmen für die schönsten Leserfotos
- 31 Heimische Gehölze entdecken**
Keine Lorbeeren für Kirschlorbeer

HINWEIS GENERISCHES MASKULINUM

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit des Gartenmagazins verwenden wir bei personenbezogenen Hauptwörtern meist nur das generische Maskulinum und verzichten auf den gleichzeitigen Gebrauch der Sprachform männlich, weiblich und divers. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter, beinhalten keinesfalls eine Herabwürdigung oder Diskriminierung der anderen Geschlechter und umfassen Personen jeden Geschlechts gleichermaßen und gleichberechtigt.

IMPRESSUM

Ein Anzeigenmagazin der Peiner Allgemeinen Zeitung, der Aller-Zeitung und der Wolfsburger Allgemeinen Zeitung | **Herausgeber** Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, Werderstraße 49, 31224 Peine, Aller-Zeitung, Michael-Clare-Straße 3, 38518 Gifhorn, Wolfsburger Allgemeine Zeitung, Porschestraße 74, 38440 Wolfsburg | **Geschäftsführung** Carsten Winkler, Lars Rehmann | **Verantwortlich für Redaktion** Birthe Kußroll-Ihle | **Verantwortlich für Anzeigen** Carsten Winkler | **Fotos** PAZ-Archiv, 123RF, pixabay, djd, Adobe Stock, gemäß Bildnachweis | **Titelfoto** peopleimages12/123RF | **Druck** Fischer Druck GmbH, Wilhelm-Rausch-Straße 13, 31228 Peine

WOHLFÜHLOASE IM EIGENEN HAUS

Wintergärten verlängern die Sommersaison

Wer die Natur genießen oder durch Sonnenlicht Energie tanken will, muss keine langen Flugreisen mehr in den Süden unternehmen, denn ein Wintergarten bringt das Urlaubsgefühl ins eigene Haus.

Neben komfortablem Wohnen in stressfreier Atmosphäre versorgt ein moderner Wohnwintergarten das Haus im ganzen Jahr mit natürlichem Licht sowie einem Gefühl der Naturverbundenheit. Mit einem Wintergarten kann man den

Wohnraum der Natur – Garten, Bäume, Pflanzen – öffnen. Ein Wintergarten erlaubt es, alle Jahreszeiten intensiv mitzuerleben und den Wechsel der Farben und der Atmosphäre zu genießen. Auch im Winter ist es möglich, in warmer Umgebung Sonnenstrahlen aufzunehmen und das Schauspiel der Natur zu verfolgen. Neue Lebensqualität wird mit diesem von Licht durchfluteten Raum geschaffen, der gleichzeitig für mehr Helligkeit und eine optimale Nutzung der natürlichen Energie sorgt.

Den Wohnkomfort kann man noch durch die Verwendung von besonderen Gläsern steigern, die mit einer aktiven, reinigungsunterstützenden Funktion versehen sind. So wird der Wintergarten pflegeleichter, da anstrengende „Putzaktionen“ deutlich weniger notwendig sind. Mit einer speziellen, aus Tioxid bestehende Beschichtung reinigt sich das Glas aktiv. Organischer Schmutz wird durch das Tageslicht gelöst und beim nächsten Regen abgespült. Das schützt zudem noch die Umwelt, da außerdem weniger Reinigungsmittel benötigt wird.



PLANUNGSHILFE FÜR WINTERGÄRTEN

Ohne ausreichende Planungshilfen und weiterführende Informationen kann der Wintergartenbau leicht zum Glücksspiel werden. Wintergärten sind in den meisten Bundesländern genehmigungspflichtig, d. h., dass die Bauämter nach den von Ihnen eingreichenden Bauunterlagen entscheiden, ob eine Baugenehmigung notwendig ist oder nicht (Genehmigungsfreistellung). Fragen Sie in Ihrem zuständigen Bauamt nach, was an Ihrem Standort notwendig ist.

Bevor Sie Ihren Wintergarten detailliert planen, sollten die folgenden Fragen geklärt werden:

- **Wie viel Fläche darf auf Ihrem Grundstück noch bebaut werden?**
- **Sind Bauformen vorgeschrieben, wenn ja, welche?**
- **Welche Grenzabstände sind einzuhalten?**
- **Welche Baufluchtlinien sind einzuhalten?**

Eine zuverlässige Antwort auf diese Fragen gibt auf jeden Fall eine unverbindliche Bauanfrage, die auch gleich klärt, ob und unter welchen Auflagen eine Baugenehmigung erteilt wird.



Die Standortfrage

Klima und Atmosphäre im Wintergarten werden im Wesentlichen von Licht und Wärme geprägt. Deren Intensität wiederum hängt von der Himmelsrichtung ab, nach der der Wintergarten ausgerichtet ist. Natürlich wird die Ausrichtung in erster Linie von Ihrem Haus bestimmt, aber wer zwischen mehreren Möglichkeiten entscheiden kann, sollte sich auch an der geplanten Nutzung orientieren.

NORDRICHTUNG

Ein nordorientierter Wintergarten fängt im Sommer die ersten und letzten Sonnenstrahlen des Tages ein, wird aber meistens tagsüber durch das Haus abgeschattet und ist daher ein relativ kühler, erholbarer Platz. Wird der Wintergarten jedoch ganzjährig genutzt, so muss er im Winter geheizt werden, da er von der tiefstehenden Sonne nicht erreicht wird.

OSTRICHTUNG

Ein ostorientierter Wintergarten wird von der Morgensonne und dem ersten Teil der Mittagssonne erwärmt, dann aber durch den Schatten des Hauses vor allzu großer Hitze bewahrt. Er ist daher ein idealer Frühstücksplatz.

SÜDRICHTUNG

Der südorientierte Wintergarten hat über das Jahr durch Sonneneinstrahlung zwar den höchsten Wärmegewinn, muss aber im Sommer gegen allzu hohe Temperaturen durch Beschattung und Belüftung geschützt werden.

WESTRICHTUNG

Ein westorientierter Wintergarten wird von der späten Mittags- und Abendsonne aufgewärmt und geht mit der gespeicherten Wärme in die Nacht. Dafür ist er am Morgen kühler.

**Ihr
Fachmann
für Fenster, Türen,
Terrassendächer, Markisen,
Wintergärten
uvm.**

WIEGMANN GMBH
FENSTER · TÜREN

Braunschweiger Straße 143 · 38518 Gifhorn
Osterburger Str. 69 · 39576 Stendal



Foto: sirichai_123rf/123RF

Foto: Pixabay

Foto: sirichai_123rf/123RF

Jetzt wird geackert

So machen Sie Ihren Garten fit für den Frühling

Am 29. März werden die Uhren auf Sommerzeit umgestellt – jetzt ist also der ideale Zeitpunkt, um den Garten auf den Frühling vorzubereiten. Experten empfehlen, die längeren Tage zu nutzen, um notwendige Gartenarbeiten frühzeitig anzugehen, um die wärmeren Monate entspannt im Garten genießen zu können.

Die Kälte des Winters hat Ihrem Garten vermutlich zugesetzt – seien es Schäden am Zaun, Gartenhaus oder am Rasen, der nun kahl wirkt. Wer für diese Arbeiten professionelle Unterstützung benötigt, sollte sich frühzeitig um einen Termin kümmern, denn Gärtner erleben jetzt die geschäftigste Zeit des Jahres.

Gartenexperte Jacqueline Kaminski empfiehlt: „Der Frühling rückt immer näher. Die steigenden Temperaturen laden dazu ein, mehr Zeit im Garten zu verbringen. Wer jetzt aktiv wird, kann den Sommer entspannt im Garten genießen, anstatt sich noch um die Schäden des Winters zu kümmern. Daher empfehle ich Ihnen, die länger werdenden Tage zu nutzen, um Ihre Gartenwerkzeuge

zu reparieren, Laub zu entfernen und zu prüfen, ob Ihre Gartenmöbel aus Holz morsche Stellen haben. Wer sich jetzt nicht um den Garten kümmert, muss sich im Frühling und Sommer nicht nur um die Reparaturen sorgen, sondern hat auch mit wucherndem Rasen zu kämpfen. So bleibt wenig Zeit, den Garten zu genießen.“

Diese Dinge sollte man jetzt im Fokus haben:

PFLEGEN SIE IHREN RASEN

Der Winter kann dem Rasen stark zusetzen, doch mit der richtigen Pflege lässt er sich schnell wieder auf Vordermann bringen. Entfernen Sie zunächst herumliegendes Laub und Schmutz, damit das Gras genug Licht und Luft bekommt. Lockern Sie den Boden mit einer Aerifiziergabel, um die Durchlüftung zu verbessern. Streuen Sie anschließend Dünger sowie Rasensamen aus. Falls während des Winters größere kahle Stellen entstanden sind, bietet Rollrasen eine praktische Alternative.

GARTENZAUN REPARIEREN

Stürmisches Wetter, feuchter Boden sowie Kälte und Nässe können dazu führen, dass Zaunpfosten verrotten und Zaunelemente beschädigt werden. Überprüfen Sie Ihre Zäune – insbesondere die Pfosten – auf Stabilität. Entscheiden Sie anschließend, ob eine Reparatur ausreicht oder ein Austausch notwendig ist.

BEAUFTRAGEN SIE PROFIS

Planen Sie größere Gartenarbeiten? Dann sichern Sie sich jetzt einen Termin. Gerade Landschaftsgärtner sind im Frühjahr häufig ausgebucht, sobald das Wetter besser wird.

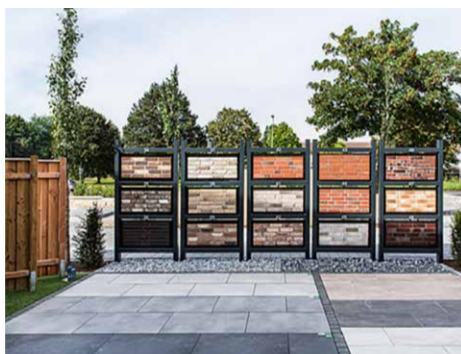
ENTFERNEN SIE UNKRAUT

Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um Unkraut zu beseitigen, bevor es sich im Frühling unkontrolliert ausbreitet. Eine anschließende Mulchschicht auf den Beeten schützt die Wurzeln, speichert Feuchtigkeit im Boden und hemmt das Wachstum von neuem Unkraut.

Jetzt
beraten
lassen!

Inspiration für Ihre Wohlfühloase!

Entdecken Sie unsere hochwertigen Materialien und starten Sie Ihr nächstes Gartenprojekt!



Peine

Dieselstr. 1
31228 Peine
Tel. 05171/7009-0

www.baustoff-brandes.de



Termin
vereinbaren

Lebendig gestaltete Vorgärten in einer Straße oder Siedlung sind wertvolle Beiträge zur Sicherung von Lebensräumen für Pflanzen, Insekten und Vögel und führen zu einer positiven Ausstrahlung.

Fotos: BGL



Illustrationen: biscotto87/123REF

Vorgarten gestern und heute

Kleinere Flächen, größere Aufgaben

Vorgärten spiegeln seit jeher den Zeitgeist wider. Früher dienten sie vor allem der Zierde und der Selbstdarstellung: Blumenbeete, Buchshecken und Rosenbögen prägten das Straßenbild und zeigten den Stil und auch den Stolz der Hausbesitzenden. Mit der zunehmenden Verdichtung in Städten, den immer kleiner werdenden Grundstücken und den wachsenden Anforderungen an moderne Gebäude wandelte sich jedoch das Bild des Vorgartens grundlegend. Die Fläche, die für eine klassische Gartengestaltung zur Verfügung steht, ist oftmals auf ein Minimum reduziert und muss – im Unterschied zu früheren Zeiten – viele Erwartungen erfüllen. Dort soll (möglichst verdeckt) Platz sein für die Mülltonnen, Fahrräder, immer öfter auch für Wärmepumpe und Wallbox, hinzu kommen Briefkasten, Beleuchtung, Zugang zum Haus.

Entsprechend ist die Gestaltung des Vorgartens für viele eine große Herausforderung, weil sie nicht wissen, wie sie die verschiedenen Nutzungsanforderungen auf kleinem Raum umsetzen sollen. Daher sind immer mehr Menschen auf Fachkenntnis und Erfahrung angewiesen.

EXPERTEN FÜR GARTEN UND LANDSCHAFT

So wie bei der Gestaltung der Hausfassade Architekten gefragt sind, stehen bei der Vorgartenplanung und -gestaltung die Profis aus dem Garten- und Landschaftsbau zur Verfügung. Sie kombinieren Pflanzenkompetenz mit technischer und baulicher Expertise. Sie beherrschen die Auswahl der richtigen Pflanzen ebenso wie die Pflasterung des Zugangsweges, die Planung eines stimmigen

Lichtkonzepts und den geschickten Einbau der Mülleinhausung.

Viele Gartenbesitzende legen wieder Wert auf eine lebendige, vielfältige Gestaltung ihrer Gärten. Dahinter steht zum einen das wachsende Bewusstsein, dass auch kleine Beiträge zur Sicherung von Lebensräumen für Pflanzen, Insekten und Vögel wertvoll sind. Zum anderen haben die Hitzesommer und Starkregenereignisse der letzten Jahre gezeigt, dass bepflanzte Flächen kühlen, Versickerung ermöglichen und so Schäden vermeiden. Nicht zu vergessen der ästhetische Aspekt: Lebendig gestaltete Vorgärten in einer Straße oder Siedlung führen zu einer positiven Ausstrahlung. Durch eine gärtnerisch geprägte und abwechslungsreiche Vorgartengestaltung werden auch heute noch ganze Ortsbilder freundlich geprägt. (BGL)



Feierabend im Grünen

Kleine Ideen und große Wirkung für den Lieblingsplatz im Garten

Die Sonne steht schon tief, der Tag war lang – und genau jetzt beginnt die schönste Zeit im Garten. Denn wer sein Grün auch für den Abend plant, gewinnt ein echtes Outdoor-Wohnzimmer. Mit ein paar cleveren Ideen wird der Garten zum Wohlfühlort, der zum Abschalten, Zusammensitzen und Genießen einlädt – egal ob Sommerabend oder Winterdämmerung.

TERRASSE ALS ABENDANKER

Eine gemütliche Terrasse ist das Herzstück. Fester Boden, bequeme Möbel, ein großer Tisch – fertig ist die Basis. Umrahmt von Pflanzen, einer Pergola oder begrünten Wänden entsteht Geborgenheit statt

„Präsentierteller“. Sichtschutz hält neugierige Blicke fern, Gehölze dämpfen Wind und Geräusche. Extra-Plus: eine Überdachung.

So sitzt man im Sommer im Schatten und im Herbst auch bei Nieselregen noch draußen. Windlichter, Feuerschale oder Outdoor-Küche? Unbedingt einplanen – Atmosphäre wirkt Wunder.

WENIGER LICHT IST MEHR

Gutes Licht verlängert den Abend. Sanfte Bodenstrahler, Solarleuchten oder Lichterketten setzen Akzente, ohne

Stimmungsvolles Licht, helle Blüten, grau-grünes Laub und von neugierigen Blicken abgeschirmt: So lassen sich die lauen Abende des Sommers herrlich mit Familie und Freunden genießen.

Foto: Graf Luckner/BGL



zu blendenden. Einzelne Bäume,

Gräser oder Skulpturen dürfen gezielt angestrahlt werden – am besten mit Zeitschaltuhr und nur dann, wenn der Garten wirklich genutzt wird. Warmes Licht ist insektenfreundlich und sorgt für Stimmung, Wege werden sicher und der Blick aus dem Wohnzimmer bleibt ein Genuss.

STAUDEN SIND STARS

Jetzt kommen die Stars: Hell blühende Stauden und Gehölze leuchten in der Dämmerung. Gräser und Samenstände spielen mit Licht und Schatten. Und wer dazu Duftpflanzen auswählt, die erst abends richtig aufdrehen – süß im Sommer, vanilleähnlich im Winter –, schafft sich ein Gartenrefugium zum Erlebnis für Augen, Nase und Seele.

Ihr Dienstleister rund um Ihre Immobilie!

Individuelle Gebäudeservices und Hausmeisterdienste rund um Haus und Garten, z. B.:

- Grünanlagen- und Grundstückspflege
- Kleinreparaturen
- Entrümpelung/Haushaltsauflösung
- Fachgerechte und kostengünstige Entsorgung sämtlicher Abfälle
- und vieles mehr!

Vom Hausmeisterservice über Gartenpflege bis hin zu individuellen Gebäudeservices, Entsorgung und Abfallmanagement bieten wir Ihnen ein großes Dienstleistungsangebot aus einer Hand.

Kontaktieren Sie uns und lernen Sie unsere Leistungen aus dem Bereich Gebäudeservice und Hausmeisterdienste für Ihre Immobilie kennen.

BEWE Entsorgung, Beratung und Logistik GmbH Hausmeisterservice

Woltorfer Straße 114 | 31224 Peine
Tel.: 05171/588884
info@bewe-entsorgung.de

www.bewe-entsorgung.de
www.hausmeisterservice-bewe.de

Mario Wesche



BENCKENDORF
BAUUNTERNEHMUNG

(05171) 767276
info@benckendorf.de
www.benckendorf.de

IHRE BETONTANKSTELLE IN PEINE.



AUCH SAMSTAGS GEÖFFNET!

**Erd- und
Kanalbau**

**Straßen- und
Industriebau**

**Abbruch-
arbeiten**

**IHR BAUUNTERNEHMEN
FÜR DIE REGION**



Mehr Informationen über die Betontankstelle hier





**Regelmäßiges Wässern muss sein –
aber richtig dosiert und zum
passenden Zeitpunkt.**

Foto: djd/Compo/Witte Wattendorff



**Der Wahl der richtigen Düngung
kommt gerade bei Hitzestress
eine große Bedeutung zu.**

Foto: djd/Compo

STRESSFREI DURCH DEN HITZESOMMER

So wird der Garten widerstandsfähiger gegen anhaltende Trockenheit

Anhaltende Hitze stresst nicht nur die Menschen. Hochsommerliche Temperaturen und lange Phasen ohne Niederschlag stellen auch für das Grün im heimischen Garten eine erhebliche Belastung dar. Doch mit den richtigen Pflegemaßnahmen lassen sich Pflanzen und Rasen bei extremer Hitze vital erhalten.

Das fängt bereits mit der Wahl der Bepflanzung an: Besonders hitze- und trockenheitstolerante Pflanzen wie Lavendel, Salbei oder Fetthenne machen es Hobbygärtnern leichter. Sie kommen auch mit weniger Wasser gut aus.

RICHTIG GIESSEN – EINE FRAGE DES ZEITPUNKTS

Ganz ohne Wässern geht es natürlich auch bei mediterranen, hitzeresistenten Pflanzen nicht. Ein wichtiger Tipp dazu: Das Gießen in der prallen Mittagssonne sollte man tunlichst vermeiden, stattdessen bieten sich die frühen Morgen- oder die Abendstunden an. So kann das Wasser tief in den Boden einsickern, ohne sofort wieder zu verdunsten. Die Faustregel lautet: Lieber seltener, dafür dann aber intensiv wässern. Auch der Rasen verdient besondere Aufmerksamkeit: Statt die Gräser zu häufig kurz zu mähen, emp-

fehlt es sich, die Halme bei sommerlicher Hitze etwas länger wachsen zu lassen. Das reduziert die Verdunstung und macht es dem Rasen einfacher, Hitzeperioden gesund zu überstehen.

TIPPS FÜR DIE SOMMER- LICHE PFLANZENPFLEGE

Innovative Produkte für die Gartenpflege wie spezielle wasserspeichernde Erden und organische Dünger mit Depotwirkung bieten zudem natürliche Unterstützung und verringern den Wasserbedarf. Sie sind im Fachhandel erhältlich. (djd)

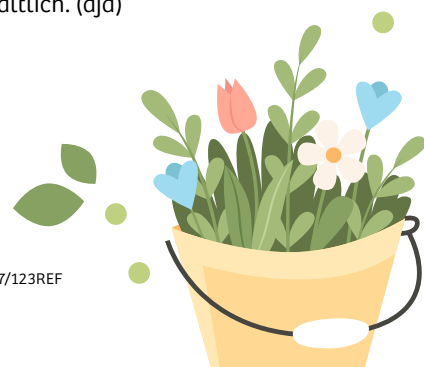
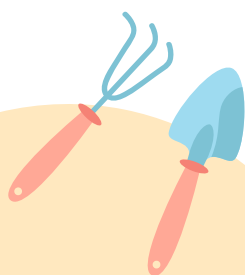


Foto: djd/betonstein.org/VGL-BW/Olaf Kühl

Vielfalt in Stein

Beton für moderne Gestaltung

Ästhetik trifft auf Funktionalität – nicht nur im Haus, sondern auch ringsherum. Viele Eigenheimbesitzer legen bei der Gartengestaltung Wert auf hochwertige, nachhaltige und langlebige Materialien. Zu diesem Zweck bietet etwa Betonstein zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Vom Terrassenbelag über Gartenwege und Landhausmauern bis hin zu anspruchsvollen Elementen wie Teichumrandungen und Hangbefestigungen – der moderne und vielseitige Baustoff lässt sich stilvoll einsetzen.

MARKANTER AUFTRITT

Ein wesentlicher Vorteil von Betonstein liegt in seiner Pflegeleichtigkeit und Beständigkeit. Gleichzeitig verleihen beispielsweise großformatige Platten der Terrasse eine großzügige Optik und setzen markante Akzente. Farb- und Formvariationen ermöglichen eine individuelle Gestaltung. Versickerungsfähige Betonpflastersysteme sind nicht nur optisch ansprechend, sondern auch ökologisch sinnvoll. Sie lassen Regenwasser versickern und reduzieren Hochwasserrisiken.

NACHHALTIG AUS REGIONALEN QUELLEN

Das vielfältige Material punktet zudem durch ökologische Vorzüge, denn die Rohstoffe für die Herstellung stammen meist aus regionalen Quellen. Dadurch verkürzen sich Transportwege erheblich, was zu einer positiven CO₂-Bilanz beiträgt. Heimische Rohstoffe wie Sand, Kies oder Splitt bilden mengenmäßig den größten Anteil im Beton und beeinflussen den ökologischen Fußabdruck entscheidend. Ne-

ben Bodenbelägen eröffnen Betonsteine weitere kreative Optionen in Form von Palisaden, Pflanzelementen oder dekorativen Mauern.

Ergänzende Elemente wie Pflanzkästen oder Sitzbänke sorgen für ein harmonisches Gesamtbild.

Unter www.betonstein.org etwa finden sich weitere Informationen zur nachhaltigen Gartengestaltung mit dem beliebten Baustoff. (djd)



WIR SIND AUSSER SAND UND BAND.



... SCHÜTTGÜTER INKL. LIEFERUNG



ALBERTINI
SAND + KIES



EDEMISSEN/BERKHÖPEN
IM GEWERBEPARK
05176 / 555 41 42
INFO@ALBERTINI-KIES.DE

Früchte auf kleinstem Raum

Spalierobstbäume sind Kunstwerke des Gartenbaus

SIE LIEFERN SCHMACKHAFTE FRÜCHTE, BRAUCHEN WENIG PLATZ UND GEBEN JEDEM GARTEN EIN BESONDERES AUSSEHEN: SPALIEROBST WERDEN DIE BÄUME GENANNT, BEI DENEN DIE ÄSTE STATT ALS RUNDE KRONE IN EINE VOM MENSCHEN VORGEGEBENE RICHTUNG WACHSEN. DURCH EIN WANDSPALIER ENTSTEHT SELBST IN EINEM KLEINEN GARTEN PLATZ FÜR EINEN GROSSEN OBSTBAUM MIT REICHLICH FRÜCHTEN. AUCH ALS DEKORATIVER SICHTSCHUTZ FÜR DIE TERRASSE ODER DIE GRUNDSTÜCKSGRENZE SIND DIESE KUNSTWERKE DES GARTENBAUS EINE ECHTE ZIERDE. ES IST DEM GÄRTNERFLEISS UND DER GUTEN SCHNITTVERTRÄGLICHKEIT VON OBSTGEHÖLZEN ZU VERDANKEN, DASS ES SPALIERBÄUME GIBT. BEREITS IM 17. JAHRHUNDERT WURDE DIESE ART DES FORMOBSTBAUS IN FRANKREICH ENTWICKELT UND WAR IM 19. JAHRHUNDERT BESONDERS BELIEBT. HEUTE SIND DIE BÄUME EINE ECHTE RARITÄT. SPEZIALISIERTE BAUMSCHULEN HALTEN DIE SELTEN GEWORDENE, BESONDERE GÄRTNERFERTIGKEIT IN EHREN.

PERFEKTE PFLANZE FÜR GARTENEINSTEIGER

Als Basis dient ein Obstbusch, der mit Ästen der gewünschten Sorte veredelt wird. Bis zu vier Apfel- oder Birnensorten lassen die Gärtner auf einer Unterlage wachsen. Zu den beliebten Sorten zählen Elstar, Royal Gala und Boskop bei den Äpfeln und Williams, Conference und Clapps Liebling bei den Birnen. Die Höhe des Spalierbaumes können die Gärtner durch Anschnitt des Leittriebes kontrollieren. So gibt es vom kleinen bis zum stattlichen Baum eine große Auswahl. Sie wachsen in Containern und können dadurch ganzjährig gepflanzt werden. Spalierobst ist sehr dekorativ und der Schnitt sehr einfach – somit sind es die perfekten Pflanzen für Garteneinsteiger.

GÄRTNER BRINGT ÄSTE IN SCHRÄGLAGE

Damit ein Baum die gewünschte Form annimmt, befestigt ein Gärtner die Zweige an

einem Rahmen aus Metall oder Holz. Dabei bringt er sie in eine Schräglage oder zwingt sie sogar in die Waagerechte, um den typischen wandartigen Wuchs zu erreichen. Beliebte Formen sind die Palmette mit waagerechten Ästen und die einfache oder doppelte U-Form. Damit das geschaffene Erscheinungsbild erhalten bleibt, erhalten die Bäume regelmäßig einen formenden Rückschnitt. Während das bei einem Obstbaum mit runder Krone einer gewissen Fertigkeit bedarf, lässt sich ein Spalierbaum wegen der eindeutigen Form kinderleicht stutzen. Die Blüten bilden sich später an kurz gehaltenen, mehrjährigen Trieben. Hier bekommen die Früchte besonders viel Sonnenlicht ab, da sie kaum vom Blätterwerk beschattet werden. Zudem hängen sie meist in guter Pflückhöhe. Eine geschützte Lage an einer Wand sorgt dafür, dass Birnen, Pflaumen und Aprikosen reichlich Wärme abbekommen. Durch eine Süd- oder Westausrichtung reifen die Früchte besser aus und werden süßer. Apfelbäume vertragen hingegen nicht so viel Sonne. Für sie empfiehlt sich eine Süd-

ost- oder Ostwand. Während Süßkirschen zu stark wachsen und häufiges Schneiden nicht gut vertragen, machen sich Sauerkirsch-Spaliere an Westwänden besonders gut.

ASTWERK IST AUCH IM WINTER DEKORATIV

Als ausgesprochene Schmuckstücke zieren Spalierobstgehölze jeden Garten. Im Frühling verzaubern sie mit garten weißen oder rosa Blüten, im Sommer bietet ihr Blätterwerk Sichtschutz und im Herbst können saftig-süße Früchte geerntet werden. Selbst im Winter präsentiert sich das kahle Geäst sehr dekorativ und gibt einem Garten Struktur. Dabei machen sich die Spalierobstbäume nicht nur in kleinen Gärten gut. Das besondere Extra für große Gärten ist die waagerechte Variante. Sie kann – je nach Anzahl der Spaliere – mehr als drei Meter hoch und zwei Meter breit sein. Damit ein Baum so stattlich gedeiht, haben sich Gärtner bis zu acht Jahre lang regelmäßig um ihn gekümmert. (GMH/LV NRW)



Waagerechtes Spalier: Williams-Christ-Birnen bekommen besonders viel Sonne und sind leicht zu pflücken. Der Baumschnitt gelingt wegen der symmetrischen Form auch Gartenanfängern.

Foto: GMH/Giesbrecht

Spalierobst ist gut für die Artenvielfalt

Wer im Garten oder auf der Terrasse Spalierobst pflanzt, tut auch etwas für die Artenvielfalt. Zwar handelt es sich bei den Gehölzen um eine Kulturform aus Gärtnerhand, die Ertrag bringen soll. Doch Obstbäume in voller Blüte sehen nicht nur wunderschön aus, sondern liefern auch wertvolle Nahrung für Bienen, Hummeln und Fliegen. Die Blüten von Spalierbäumen sind zudem gut zugänglich und werden deshalb besser befruchtet als andere. Außerdem bietet das dichte Blätterwerk den Tieren ein Zuhause. So bauen Vögel gerne ihre Nester in dem waagerechten Astwerk, insbesondere wenn es geschützt an einer Mauer wächst.



Foto: matka_w/123RF

Wann und wie viel?

Der richtige Lavendel-Rückschnitt

Weiß, blau oder **violett** blüht er in vielen Gärten und verbreitet dort seinen einzigartigen Duft: der Echte Lavendel (*Lavandula angustifolia*). Das freut nicht nur uns Menschen, sondern auch Schwebfliegen, Schmetterlinge und Bienen. Denn die Halbsträucher produzieren reichlich Pollen und Nektar und sind damit eine wichtige Nahrungsquelle für zahlreiche bestäubende Insektenarten.

Da die Pflanzen sehr genügsam sind und weder Dünger noch viel Wasser brauchen, haben Gartenbesitzer kaum Arbeit mit ihnen. Für einen kompakten, formschönen Wuchs empfiehlt es sich allerdings, ein- bis zweimal im Jahr zur Schere zu greifen. Wichtig beim Rückschnitt ist vor allem der richtige Zeitpunkt. „Im März können Sie alle Blühtriebe aus dem Vorjahr zurückschneiden“, rät Gartenbauingenieurin Susan Seidel. „Ziel ist es, den Pflanzen eine möglichst schöne Kugelform zu verpassen.“ Grundsätzlich gilt:

Junge Pflanzen können stärker gestutzt werden als alte. Besitzt ein Lavendel schon sehr dicke holzige Zweige, ist eine behutsame Vorgehensweise zu empfehlen. Der Schnittpunkt sollte ‚im Grünen‘ liegen.

SOMMER-CUT

Lässt man Lavendelpflanzen über Jahre unkontrolliert wachsen, verholzen sie – das heißt, die Pflanzen bilden mit der Zeit dickere Stämme, die nur an ihren Enden Blätter und Blüten tragen. Durch regelmäßigen Schnitt bildet Lavendel neue Triebe am Fuße der Pflanze und verholzt deutlich langsamer und wächst dichter. Trotzdem empfiehlt die Expertin im Sommer, direkt nach der Blüte, einen nicht ganz so radikalen Cut. Jetzt sollten die Pflanzen maximal ein Drittel gekürzt werden. So steckt der Lavendel keine unnötige Kraft in die Samenbildung und bleibt zudem im Winter durch das eigene Blattwerk geschützt.



Im Sommer sollten Lavendelpflanzen maximal ein Drittel gekürzt werden. Eigentlich ist es aber auch ausreichend, alle alten Blütenstände zu entfernen.

Foto: Helix



Mit **Abstand** die Beste unter der Sonne

Immer für Sie da!
Mit Abstand.
Sicher. Schnell.

Designmarkisen – Made in Germany

Einfach online informieren und konfigurieren. Sie bleiben sicher im Haus. Wir kommen raus.

markilux



Ihr Partner für Markisen

MARKISEN KIESEL

Stadtwaldstraße 2 • 38440 Wolfsburg
Tel./Fax 05361/31636 • www.markisen-wolfsburg.de
info@markisen-wolfsburg.de

Wir beschatten Sie!
Glatz ☀

Die neue Saison 2026 startet jetzt – Gartenmöbel von Solpuri, LaFuma, Zebra und Sonnenpartner sind bereits eingetroffen. Für mehr Grillspaß sorgen Broilking, Miele und Weber. Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Karl Hohls KG
Lange Str. 22-24
WOB-Vorsfelde
Tel. 05363 97170
www.hohls.net

hohls bei HOHLS
Vorsfelde
Parken: An der Meine



Foto: altitudevisual/123RF

Illustrationen: spicytruffel/123RF

Der Garten als Paradies für Wildtiere

Interaktives Tool lädt zum virtuellen Spaziergang ein

Die Artenvielfalt in unserer Kulturlandschaft nimmt seit Jahren dramatisch ab. Umso wichtiger werden Gärten, die nicht nur schön aussehen, sondern auch Lebensraum für Wildtiere bieten. Die Deutsche Wildtier Stiftung hat dafür den digitalen Wildtiergarten entwickelt – ein interaktives Online-Tool, das zahlreiche Ideen und praktische Tipps für eine naturnahe Gartengestaltung bereithält.

Schon mit wenigen, einfachen Maßnahmen lässt sich ein wirksamer Beitrag zum Schutz der heimischen Tierwelt leisten. Blühinseln im Rasen, die beim Mähen stehen bleiben, vertrocknete Staudenstängel, die erst spät

im Jahr entfernt werden, oder eine „wilde Ecke“ mit einem Totholzhaufen schaffen wertvolle Rückzugsräume.

Auch Wasserstellen und Komposthaufen sind kleine Oasen für Insekten, Vögel und Kleinsäuger. Je struktureicher ein Garten gestaltet ist, desto mehr Leben steckt in ihm. Und oft regelt die Natur vieles von selbst – wenn man sie lässt. Schon kleinste Flächen können bedeutende Lebensräume für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Tiere sein.

Der digitale Wildtiergarten lädt zu einem virtuellen Spaziergang ein, bei dem sich mit je-

dem Klick neues Wissen entdecken lässt. Liebevoll illustriert und interaktiv aufbereitet, bietet er Inspiration für Wildblumenwiesen, Trockenbiotope und vieles mehr. Eine Filterfunktion ermöglicht es, gezielt Maßnahmen für bestimmte Tierarten auszuwählen. So wird naturnahes Gärtnern nicht nur einfach, sondern auch spannend.

Wer sich für die Vielfalt im eigenen Garten engagiert, leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Natur – und verwandelt Grünflächen in lebendige Lebensräume. Weitere Informationen und den Zugang zum digitalen Wildtiergarten gibt es unter www.wildtiergarten.de.



Foto: almdje/123RF



FRÜHLINGSERWACHEN IM GARTEN – JETZT VIELFALT SÄEN!

Wenn die ersten Sonnenstrahlen den Boden wärmen, beginnt das große Erwachen. Vögel zwitschern, Bienen summen – und genau jetzt ist die beste Zeit, den Garten in ein Paradies für Wildtiere zu verwandeln. Der Frühling ist die Saison des Aufbruchs: Jede kleine Maßnahme kann den Unterschied machen.

WAS JETZT WICHTIG IST:

- **Blühinseln anlegen:** Frühblüher wie Krokusse, Schneeglöckchen oder Wildtulpen sind die erste Nahrungsquelle für Insekten.
- **Stauden stehen lassen:** Vertrocknete Stängel vom Vorjahr nicht zu früh entfernen – sie sind noch voller Leben.
- **Wasserstellen vorbereiten:** Ein flacher Napf oder eine kleine Schale mit Steinen wird zur Rettung für durstige Bienen.
- **Wildblumen säen:** Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt für heimische Arten wie Kornblume, Margerite oder Wiesensalbei.
- **Nistplätze schaffen:** Ein Totholzhaufen oder ein Insektenhotel bietet Schutz für viele kleine Gartenbewohner.

Je vielfältiger die Strukturen, desto mehr summt und flattert es im Garten. Und manchmal genügt es, der Natur einfach Raum zu geben – dann entsteht Vielfalt ganz von selbst. (ots)



Foto: nodia77/123RF

KRAMER: Wir stellen uns vor!



KRAMER

LAND- & BAUMASCHINEN GMBH

Robust. Zuverlässig. Leistungsstark.



Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9 – 17 Uhr

Woltorfer Str. 53

31224 Peine

+49 (0)155 68013335

info@kramer-landmaschinen.de

www.kramer-landmaschinen.de



- Regionaler Partner für moderne Bau- und Landmaschinen
- Vertrieb neuer Maschinen für Privatkunden Gewerbebetriebe und kommunale Anwender
- Schwerpunkt: Minibagger, Traktoren sowie Rad- und Hoflader
- Leistungsstarke, wirtschaftliche und zuverlässige Maschinenlösungen
- Persönliche Beratung und praxisnahe Unterstützung bei der Maschinenauswahl
- Flexible und schnelle Verfügbarkeit durch internationale Beschaffungsstrukturen
- Eigenes Werkstattteam für Service, Wartung und Reparaturen
- Zuverlässiger Ansprechpartner vor und nach dem Kauf
- Kundenorientierter Service und stetig wachsendes Produktportfolio

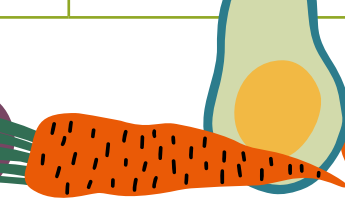
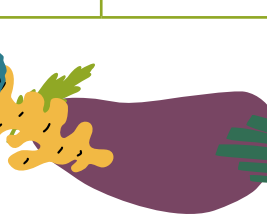
Verkauf • Service • Reparatur
für Land- & Baumaschinen
Kleintraktoren • Hoflader • Minibagger

JAHRESGARTEN

Was mache ich w



Bereich	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN
Rasen	Rasenfläche belüften	Rasen kalken	Grasspitzen schneiden, nasse Stellen lüften, vertikutieren, düngen	Erstmals mähen und ältere Flächen düngen	Grundnährstoffe bringen den Rasen in Form	Schnitthöhe s unter 4–5 c
Kübel-pflanzen	Schädlinge mit Wasser abspritzen, gerdrücken und/oder sprühen mit Kaliseifeprodukten	Gefäßsträucher umtopfen	Umtopfen, düngen und an einen helleren Ort stellen	Mediterrane Pflanzen dürfen ins Freie gestellt werden	Aus dem Winterquartier holen und in frische Erde setzen und zunächst in den Schatten stellen	
Stauden und Ziergehölze	Kaltkeimer (z. B. Enzian, Eisenhut) aussäen	Winterblühende Sträucher, sommerblühende Sträucher und winterharte immergrüne Gehölze schneiden	Busch- und Strauchrosen schneiden; Wintersträucher stutzen	Staudenbeete säubern, Winterschmutz entfernen; Frühjahrsblüher schneiden	Formhecken schneiden; frühjahrsblühende Sträucher nach dem Flor schneiden	Frühjahrsb Sträucher s auf Schädli Triebe an Ros
Obst	Wurzeln vor Frost durch Multschicht schützen	Alle anhängenden Fruchtumhüllen entfernen; Südseite der Stämme durch Weißen oder Umwickeln vor Frost schützen	Bei offenem Boden Pfirsich, Aprikose und Walnuss pflanzen	Bei Frostgefahr während der Obstblüte Baumscheiben freiräumen, kleine Gehölze mit Vlies abdecken	Kirschen vor Maden schützen (Gelbtafeln)	Sommersc stark wach Obstbäum zur Bildung Fruchtt
Blumen-garten	Bei mildem Wetter Unkraut auszupfen		Sommerblühende Blumenzwiebeln und Knollenpflanzen setzen	Frühjahrsblüher teilen; Krokusse und Winterlinge werden gleich wieder eingepflanzt, Tulpen schneiden	Jungpflanzen werden Mitte Mai im Freien ausgepflanzt; Frühjahrsbeete freiräumen, Sommerblumen setzen	Frühjahrsb Stauden ab welches La Zwiebelp zurücksch Sommerb pflan
Gemüse-garten		Frühestmöglicher Zeitpunkt für Freilandaussaat bei Möhren, Spinat, Rettich, Radieschen	Frühkartoffeln vorkeimen; Aussaat für rote Rübe, Möhren, Spinat und Zwiebeln	Erstpflanzung vor Spätfrösten schützen	Pflanzzeit für Tomaten; Bohnen und Chicorée aussäen	Winterkoh pflanzen u Schädlingen



Der Grüne Faden
Objektbetreuung



05371-945 50 30



info@gf-objektbetreuung.de

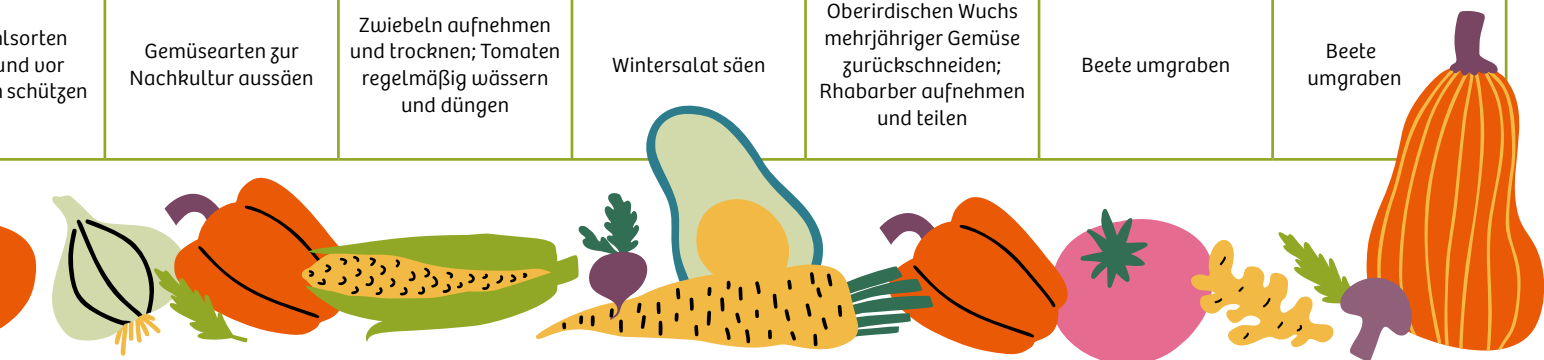


Im Paulsumpf 12-14, 38518 Gifhorn

KALENDER 2026

ann im Garten?

JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
Sollte nicht im Liegen	Eventuell zweite Düngung	Vertikutieren, bei Bedarf düngen und zweite Aussaat	Den Rasen vor Krankheiten schützen, düngen, Lücken ausbessern	Rasenflächen mehrmals vom Falllaub befreien	Nicht auf gefrorenen Rasen treten	Herbstlaub vom Rasen harken, Winterpause für den Rasenmäher
	Blüten von Margeriten, Wandelröschen, Fuchsien entfernen, bei Bougainvilleen Triebe kürzen, einmal pro Woche flüssig düngen	Reichlich gießen und düngen, Abgeblühtes entfernen	Gefäße mit Frühjahrsblumen bepflanzen	Balkon- und Kübelpflanzen einräumen und ins Winterquartier bringen, das niemals über 8 °C warm werden darf	Kübelpflanzen ins Winterquartier schaffen; Frostschutz für Topf-Chrysanthemen anlegen	Pflanzen zum Schutz vor Frost reinbringen
Lühende schneiden; lange und achten	Sträucher, die im Frühsommer geblüht haben, und Wisterien schneiden; Koniferenhecken stutzen	Pflanzzeit für immergrüne Gehölze (z. B. Rhododendron, Eibe, Kirschlorbeer)	Frühjahrsblühende Pflanzen setzen; zu dicht gewordene Stauden teilen und hohe spätblühende Stauden stützen	Neu pflanzen	Bei Plusgraden können Stauden noch gepflanzt werden, da der Boden noch offen ist	Schnittabfall häckseln
Schnitt bei senden führt neuer Triebe	Konkurrenztriebe entfernen und Wasserschosse wegschneiden; bis Mitte September abgeerntete Bäume schneiden	Neue Erdbeeren pflanzen	Erntezeit für Obst und Gemüse – man kann wöchentlich mit einer neuen Ernte im Garten rechnen	Grunddüngung	Obstbäume werden am besten von November bis Ende April mit nackten Wurzeln gepflanzt	Stämme kalken, vorher lose Rinde abkratzen, anschließend den Stamm mit einem Weißanstrich bestreichen
Lühende abräumen; von Pflanzen schneiden; Blumen	Herbstzeitlose, Herbstkrokus, Sternbergia setzen	Lavendel zurückschneiden; Stecklinge von nicht winterharten Stauden nehmen	Frühjahrsblühende Zwiebeln setzen	Tulpen- und Lilienzwiebeln setzen; Verblühtes abräumen; Beete umgraben; Erde mit Kompost anreichern	Noch können Pfingstrosen gepflanzt werden, aber der Boden muss warm sein	Rosen mit Reisig oder speziellem Kälteschutz vor der Wintersonne schützen
Sorten und vor schützen	Gemüsearten zur Nachkultur aussäen	Zwiebeln aufnehmen und trocknen; Tomaten regelmäßig wässern und düngen	Wintersalat säen	Oberirdischen Wuchs mehrjähriger Gemüse zurückschneiden; Rhabarber aufnehmen und teilen	Beete umgraben	Beete umgraben



Illustrationen: bosotchkha/123RF

- Hausmeisterservice
- Gartenpflege
- Montagearbeiten

- Kleinreparaturen
- Haushaltsauflösung
- Gebäudereinigung

Sie haben ein Anliegen, das hier nicht explizit genannt ist?

Sprechen Sie uns gerne an – wir finden eine passende Lösung im Rahmen unserer Leistungen.

Starker Strahl gegen den Schmutz

*Terrassen, Wege und Gartenmöbel
mit einem Hochdruckreiniger einfach säubern*

ENTSPANNTE STUNDEN IM EIGENEN GARTEN SIND FÜR VIELE DAS SCHÖNSTE ERHOLUNGSPROGRAMM. ZUM WOHLFÜHLEN AN FRISCHER LUFT TRÄGT AUCH EIN GEPFLEGTES UND WOHNLICHES AMBIENTE BEI. DOCH NICHT IMMER HÄLT DER AUSSENBEREICH RUND UMS HAUS, WAS ER VERSPRICHT. SCHMUTZSPUREN AUF DEM TERRASSENBELAG, VERFÄRBUNGEN AUF DEN GARTENMÖBELN ODER MOOS AUF DEN GARTENWEGEN STÖREN NICHT NUR DAS AUGE. DAS BEDEUTET ABER NICHT, DASS HAUSBESITZER MÜHSAM MIT SCHRUBBER UND PUTZEIMER DEN VERSCHMUTZUNGEN ZU LEIBE RÜCKEN MÜSSEN. FÜR BUCHSTÄBLICH SAUBERE VERHÄLTNISSE LÄSST SICH DEUTLICH BEQUEMER, EINFACHER UND ZEITSPARENDER MIT EINEM HOCHDRUCKREINIGER SORGEN.



Spezielle Saugaufsätze für Hochdruckreiniger erleichtern das Säubern etwa des Terrassenbelags.

Foto: djd/www.greenbase.de

**NICHT JEDE OBERFLÄCHE
IST FÜR SEHR STARKEN
WASSERDRUCK GEEIGNET**

**Eine Hochdruckreinigung macht es möglich:
Wasser genügt, um Holzterrassen wieder
neu und sauber erstrahlen zu lassen.**

Foto: djd/www.greenbase.de



Foto: dikushin / 123REF

Bevor Gartenbesitzer dem Schmutz mit Hochdruck begegnen, sollten stets die zu behandelnden Oberflächen in Augenschein genommen werden. Denn nicht jedes Material verträgt die Kraft des Wasserstrahls gleichermaßen. Robuste Holzdielen auf der Terrasse lassen sich bedenkenlos mit Hochdruck behandeln, bei empfindlichen Belägen kann hingegen ein Flächenreiniger mit rotierenden Düsen nützlich sein. Ebenso profitieren Gartenmöbel – ob aus Kunststoff, Holz oder Metall – von der kraftvollen Reinigungsmethode. Besonders dann, wenn sich über die Monate feine Schmutzschichten, Algen oder Pollenrückstände festgesetzt haben. Fachhändler

empfehlen: Bei lackierten oder lasierten Oberflächen ist weniger meist mehr. Geräte mit reduzierbarem Wasserdruck oder speziellen Düsenaufsätzen bieten Schutz vor Abplatzungen und Schäden. Welches Reinigungsgerät sich für welche Zwecke eignet, erfahren Gartenbesitzer im Fachhandel vor Ort.

WEGE SÄUBERN

Ob Waschbeton, Naturstein oder Pflasterklinker: Auf Wegen rund ums Haus darf der Reinigungsstrahl meist kräftiger ausfallen. Die grobe Struktur dieser Materialien nimmt Moos, Erde und Schmutzpartikel

leicht auf, doch mit dem richtigen Aufsatz lassen sich auch tiefere Poren säubern. Ein Tipp: Dabei stets auf gleichmäßige Bewegungen achten, um sogenannte Strahlspuren auf der Oberfläche zu vermeiden. Auch Fahrräder, Gartenwagen oder Campingzubehör lassen sich mit Hochdruck effizient reinigen – vorausgesetzt, sensible Bauteile bleiben verschont. Kugellager, Dichtungen oder elektrische Komponenten sollten nicht direkt angestrahlt werden. Stattdessen empfiehlt es sich, mit Abstand zu arbeiten und empfindliche Bereiche per Hand nachzubehandeln. Für E-Bikes gilt: Den Akku vorher abnehmen und separat mit einem feuchten Tuch säubern. (djd)



Gartenarbeit ist das beste Anti-Stress-Rezept

Im Frühling ist Zeit, draußen aufzublühen

Endlich Frühling! Die ersten Sonnenstrahlen kitzeln die Haut, Vögel zwitschern, und die Natur erwacht. Jetzt ist die perfekte Zeit, um den Garten aus dem Winterschlaf zu holen – und dabei Stress einfach wegzugraben. Vergessen Sie teure Wellness-Spas – das wahre Wohlfühlgeheimnis liegt direkt vor Ihrer Haustür. Eine aktuelle YouGov-Studie zeigt: Wer gärt, fühlt sich entspannter, vitaler und einfach glücklicher. Ganze 93 Prozent der Gartenfans bestätigen: Ein grünes Umfeld tut gut und steigert das Wohlbefinden. Für viele ist das Beet längst das neue Yoga – statt Meditation reicht ein Blick ins eigene Paradies.

Und die Liebe zum Grün geht tief: 72 Prozent sehen ihre Pflanzen nicht als Deko, sondern als echte Weggefährten. Für mehr als die Hälfte ist die Zeit in der Freiluftoase genauso wichtig wie Zeit mit Familie und Freunden. Kein Wunder – Pflanzen streiten nicht, sie danken mit Blüten und Früchten.

Deutschland blüht auf: 89 Prozent haben Zugang zu einem Außenbereich, und fast alle begrünen ihn. Für 91 Prozent bedeutet

das mehr Lebensqualität, für 86 Prozent ist es sogar ein entscheidender Faktor bei der Wohnungswahl.

WARUM TUT GÄRTNERN SO GUT?

Stressabbau:

Schon 15 Minuten im Garten senken nachweislich das Stresslevel.

Bewegung an der frischen Luft:

Beim Pflanzen, Schneiden und Gießen trainieren Sie sanft Ihren Körper.

Achtsamkeit:

Wer sich um Blüten und Blätter kümmert, lebt im Moment.

Also: Raus an die frische Luft, Hände in die Erde – und genießen!

TIPPS FÜR DIE GARTENAUSZEIT

Starten Sie klein:

Ein Kräutertopf auf dem Balkon oder ein Hochbeet reicht für den Anfang.

Setzen Sie auf Lieblingspflanzen:

Lavendel beruhigt, Tomaten bringen Freude beim Ernten.

Frühblüher pflanzen:

Tulpen, Narzissen und Hyazinthen bringen Farbe und Frühlingslaune.

Schaffen Sie Wohlfühl-Ecken:

Eine Bank unter dem Apfelbaum oder ein kleiner Tisch mit Stuhl zwischen den Beeten macht den Garten zum Lieblingsort für die erste Tasse Kaffee im Freien.

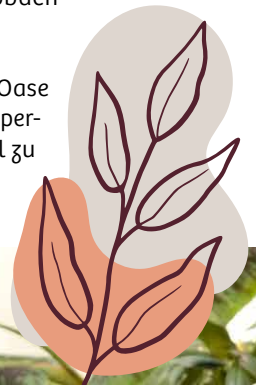
Boden vorbereiten:

Lockern Sie die Erde und geben Sie Kompost dazu – das gibt Ihren Pflanzen Power.

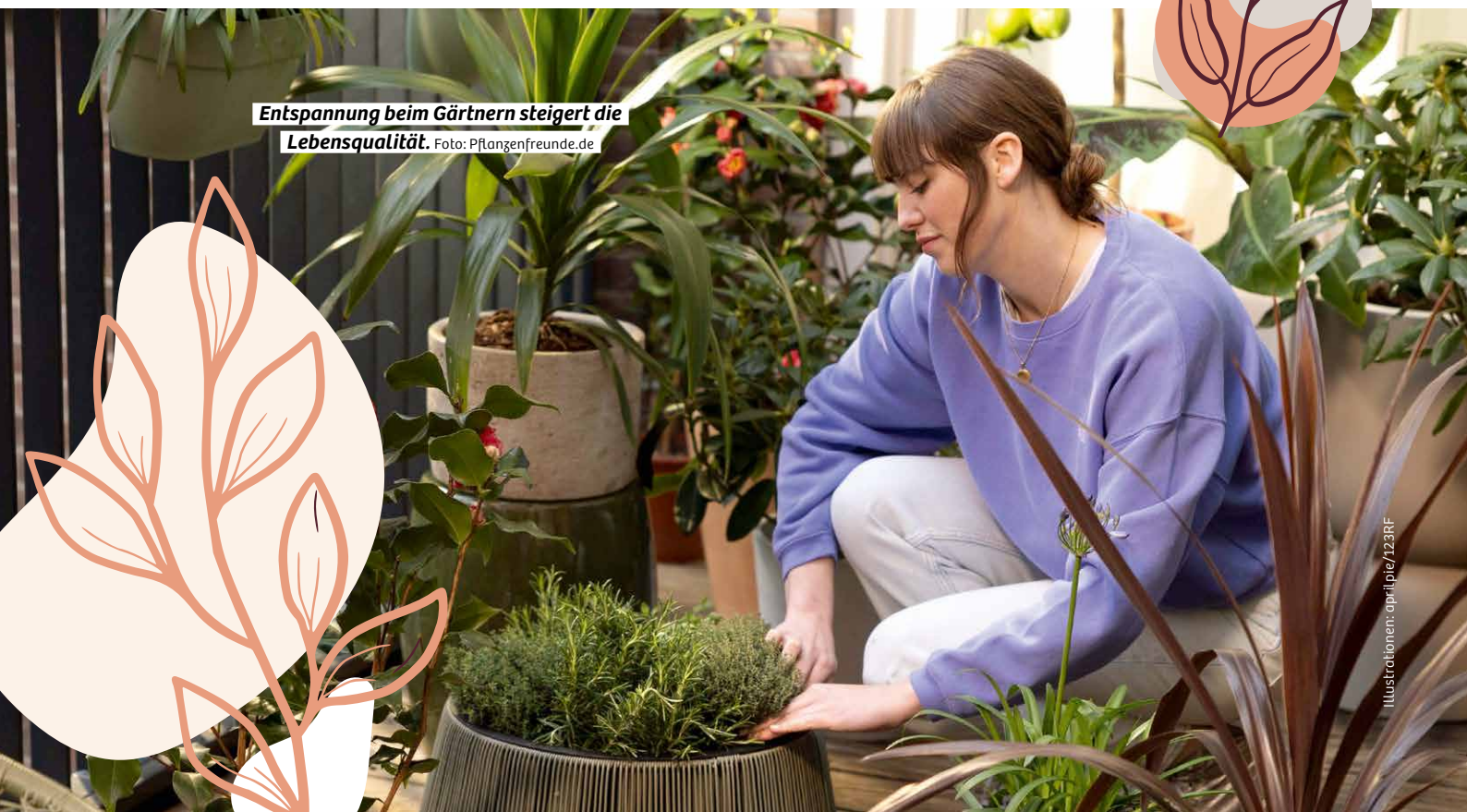
Lohnenswertes Frühlings-Yoga:

Gönnen Sie sich täglich 15 Minuten Gartenauszeit – ob beim Säen, Gießen oder einfach beim Beobachten der Natur.

Die eigene grüne Oase wartet darauf, Ihr persönlicher Ruhepol zu werden. (ots)



Entspannung beim Gärtnern steigert die Lebensqualität. Foto: Pflanzenfreunde.de



Hecken schützen Eigentum und schaffen Privatsphäre, bieten Geborgenheit und Abstand, ein wichtiger Aspekt des Wohlbefindens im eigenen grünen Reich.

Fotos: BGL



Mit Hecken lassen sich die Abstellplätze für Mülleimer auf attraktive Weise kaschieren.

Fotos: BGL



Die schönsten Zäune sind Hecken

Für mehr Natur im Garten

HECKEN GEHÖREN ALS NATÜRLICHE, LEBENDIGE ABGRENZUNGEN SEIT JAHRTAUSENDEN ZU UNSEREN KULTURLANDSCHAFTEN. WÄHREND SIE ABER IM FREIEN FELD DURCH EINE INDUSTRIALISIERTE LANDWIRTSCHAFT SELTEN GEWORDEN UND MANCHER FLURBEREINIGUNG ZUM OPFER GEFALEN SIND, SCHÄTZT MAN SIE IM GARTEN DAGEGEN HEUTE WIEDER SEHR. DENN HECKEN SCHÜTZEN EIGENTUM UND SCHAFFEN PRIVATSPHÄRE, BIETEN GEBORGENHEIT UND ABSTAND, EIN WICHTIGER ASPEKT DES WOHLBEFINDENS IM EIGENEN GRÜNEN REICH. HINTER SCHÜTZENDEN HECKEN KANN MAN IN RUHE BEIEINANDERSITZEN, GRILLEN, SICH SONNEN, WÄHREND DIE KINDER SICHER SPIELEN. MIT IHNEN LASSEN SICH GEMÜTLICHE GARTENRÄUME ANLEGEN, WIND, STAUB UND VERKEHRLÄRM ABSCHIRMEN UND DIE ABSTELLPLÄTZE FÜR AUTO UND MÜLLEIMER KASCHIEREN. HECKEN SIND EIN ÄSTHETISCH ANSPRECHENDES GESTALTUNGSELEMENT, DAS SICH, IM GEGENSATZ ZU MAUERN UND ZÄUNEN, HARMONISCH IN DIE NATÜRLICHE GARTENUMGEBUNG EINFÜGT.

LEBENDIG, VIELSEITIG UND NÜTZLICH

In letzter Zeit entdeckt man erfreulicherweise auch wieder den ökologischen Nutzen von Hecken. „Sinnvoll sind heimische Wildgehölze, die als Naturhecke gepflanzt werden. Mit Berberitzen, Wildrosen, Weißdorn, Schlehen, Holunder und Haselsträuchern ist der Tisch der Natur immer reich gedeckt und bietet vielen Tieren Lebensraum und Futter – zu ebener Erde für Igel und kleine Nager, im Gehölz für Insekten und Vögel“, so Dr. Michael Henze vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

Hecken mit heimischen Pflanzen bilden starke Gemeinschaften, die Wind, Wetter, Kälte, Trockenheit und Nässe bestens aushalten. Mehr noch: Sie bieten das ganze Jahr über saisonale Naturerlebnisse – vom Austrieb über die Blüte bis zu den Früchten und der Herbstfärbung. Zugleich sind sie anspruchslos und widerstandsfähig, wollen aber im Zaum gehalten werden, sonst wachsen sie über sich hinaus.

Wer keine Zeit hat oder alles richtig machen will, lässt Profis ans Werk. Sie wissen, wann und wie geschnitten werden kann, und sorgen auch gleich für den Abtransport des Schnittguts. Übrigens: Hecken dürfen in der Brutzeit der Vögel, vom 1. März bis zum 15.

September, nicht wesentlich gestutzt werden. Lediglich kleinere Form- und Pflegeschnitte sind in dieser Zeit zulässig.

DIE „RICHTIGE“ HECKE

Eine gute Hecke steht und fällt mit den richtigen Heckenpflanzen. Wer sich unsicher ist, was zum Haus und zum Stil des Gartens passt, wendet sich mit all den Fragen an einen Landschaftsgärtner. Soll sie immergrün und blickdicht sein, soll sie imposant blühen oder nahrhafte Früchte tragen? Für all diese Aspekte stehen die Expertinnen und Experten für Garten und Landschaft beratend zur Seite. Denn eine Hecke pflanzt man fürs Leben und sollte gut durchdacht sein. (BGL)

Delle & Heinemann

Garten- und Landschaftsbau

- Terrassen & Einfahrten
- Rasen & Bepflanzung
- Natursteinarbeiten
- Schwimm- & Teichanlagen
- automatische Bewässerung
- Rasenmäroboter Automower



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Meisterbetrieb

Dorfstraße 111 • 38524 Sassenburg • Tel. 0 53 78 / 708
info@DELLEundHEINEMANN.de
www.DELLEundHEINEMANN.de

Kreativ & individuell

ALU FACTORY
OSTINGERSLEBEN UG

39343 Ingersleben - OT Ostingersleben
Hinterdorfstraße 23
Telefon 03 90 52-4 78 - Fax 03 90 52-66 77
info@alu-factory.com - www.alu-factory.com

- Terrassendächer bis 7 m
mit 2 Stützpfeuern möglich
- Sonnenschutzanlagen
- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Kellereingangsüberdachungen

**Sichern Sie sich jetzt
15% WINTERRABATT**



Komplettleistung: Beratung – Aufmaß – Fertigung – Montage

Beim Kauf eines Mähroboters sollte man darauf achten, dass die Akkuleistung zur Größe der Rasenfläche passt.

Foto: TÜV SÜD AG/Conny Kurz



Perfekter Rasen ohne Risiko

Die wichtigsten Tipps für den Kauf von Mährobotern

Wer sich die Rasenpflege erleichtern möchte, setzt immer häufiger auf Mähroboter. Die kleinen Helfer arbeiten selbstständig, sparen Zeit und sorgen bei regelmäßiger Nutzung für einen dichten, gepflegten Rasen. Doch beim Kauf zählt mehr als der Preis: **„Besonders wichtig ist, dass die Mähleistung zum Garten passt“**, betont TÜV-SÜD-Produktexpertin Lisa Götz.

Für große Flächen sind lange Akkulaufzeiten wichtig, bei Hanglagen kommt es auf Steigfähigkeit und Profiliräder an. Ungemähte Grasränder an Mauern sind normal – sie können stehen bleiben, händisch nachgemäht oder mit Begrenzungssteinen reduziert werden.

Damit Sicherheit, Funktionalität und Langlebigkeit gewährleistet sind, sollten Verbraucher beim Kauf einige Punkte beachten.

Sicherheit hat oberste Priorität. Mähroboter arbeiten mit scharfen Messern, deshalb sind Hebe- und Neigungssensoren Pflicht: Wird das Gerät angehoben oder kippt, müssen die Messer sofort stoppen. Hinderniserkennung, Not-Aus-Schalter und PIN-Sperre erhöhen den Schutz. Wer Kinder oder Haustiere hat, sollte nur mähen lassen, wenn niemand auf der Fläche ist. Nachts und in der Dämmerung sind Fahrten tabu – vor allem Igel sind gefährdet. Prüfzeichen geben Orientierung. Bei der Installation setzen moderne

Geräte auf GPS und WLAN, ältere Modelle auf Begrenzungsdraht. Die Ladestation sollte frei zugänglich und mit guter Router-Verbindung platziert werden. Regelmäßige Wartung verlängert die Lebensdauer: Messer, Räder und Sensoren prüfen, Grasreste entfernen und Messer mehrmals pro Saison tauschen. Achten Sie auf Ersatzteilversorgung und Akkutauschbarkeit. Komfort bieten programmierbare Mähzeiten und Wettersensoren, die jedoch nicht immer zuverlässig Regen erkennen. Reinigung bleibt Pflicht.

Wer auf geprüfte Sicherheit, passende Leistung und gute Wartung achtet, hat lange Freude am Mähroboter – und einen perfekt gepflegten Rasen. (ots)



- Gartengestaltung, Garten- & Pflasterarbeiten
- Baumfällung, Strauch- & Heckenschnitt, Rollrasen
- Regen- & Schmutzwasserleitungsarbeiten
- Zaun- und Gabionenbau
- Terrassenbau aus Stein, Keramik, Holz, WPC
- Platten- und Naturstein-, Mauer- und Trockenmauerarbeiten
- Sand, Kies & Erdarbeiten
- Hauseingänge, Podeste neu gestalten

Gashi Garten- und Tiefbau GmbH & Co. KG · Schäferstr. 1 · 31224 Peine

Tel.: 05171/9400176 · www.gashi-peine.de

Glasing



Garten Dienstleistungen

📍 Bohlstraße 15
31234 Edemissen - Alvesse
☎ 0175-152 19 88

- Hecke schneiden & entsorgen
- Rasen mähen & vertikutieren
- Abfuhr von Grünschnitt & Strauchwerk
- Anfuhr v. Holzhackschnitzeln
- Sturmholz Aufarbeitung
- Brennholz (saisonbedingt)
- Strauchschnitt
- Gartenpflege
- Winterdienst
- u.v.m.

Aus eigenem Anbau schmeckt's am besten

Ein Hochbeet sorgt für reiche Ernte

Wie wäre es mit Salat, Möhren und Radieschen frisch aus dem Garten? Ein Hochbeet schafft ideale Voraussetzungen für den eigenen Gemüseanbau. Auch aromatische Kräuterpflanzen und kleinere Obstgehölze gedeihen darin prächtig. Wer einige Grundregeln beachtet, wird ganz sicher mit dem Erfolg einer eigenen Ernte belohnt. Für eine kompetente Beratung sind Einzelhandelsgärtnereien und Gartenbaumschulen die beste Adresse.

TREND BEI JUNGEN MENSCHEN

Die Zeiten sind längst vorbei, als Hochbeete vor allem mit Senioren in Verbindung gebracht wurden. Denn die Vorteile gehen weit über eine rückschonende Arbeitshaltung hinaus. So lassen sich im Hochbeet Schnecken gut in Schach halten, und die Pflanzen wachsen durch eine schnellere Erwärmung und gute Nährstoffversorgung schneller. Deshalb haben inzwischen auch viele junge Menschen diese Form des Gärtnerns für sich entdeckt. Zumal sie dafür noch nicht einmal einen eigenen Garten brauchen. Auch zwischen Wohnblocks mitten in der Stadt, auf dem Dach von Hochhäusern und selbst auf dem Balkon kann mit einem Hochbeet gepflanzt und geerntet werden. Wer handwerklich etwas geschickt ist, kann sich aus Holz selbst eine Ummantelung bauen. Als Feuchtigkeitsschutz werden die Innen-

wände mit Folie ausgekleidet. Im gärtnerischen Fachhandel gibt es zudem fertige Bausätze, von einfachen Holzmodellen bis hin zu langlebigen Metallkästen.

FÜLLUNG AUS VIER SCHICHTEN

Wer einen Garten und viel Platz hat, kann sich ein großes, nach unten offenes Hochbeet zulegen. Hier wird ein Aufbau aus vier Schichten empfohlen. Auf feinmaschigen Hasendraht gegen Wühlmäuse kommt eine grobe Drainageschicht. Sie kann aus dünnen Ästen und Zweigen, Steinen oder Häckselgut bestehen und sorgt dafür, dass überschüssiges Wasser gut ablaufen kann. Als Zweites empfehlen die Profis eine Lage aus Laub oder Grünabfällen wie Rasenschnitt. Auch umgedrehte Rasensoden eignen sich. Diese Schicht sollte gut festgeklopft werden, damit Erde und Kompost nicht nach unten durchrieseln. Darauf folgt eine Schicht aus Rohkompost oder Mist. Als Deckschicht reichen 30 Zentimeter hochwertige, humusreiche Erde vollkommen aus. Das Substrat sollte unbedingt frei von Unkraut sein. Ist das Hochbeet gebaut, kann es fünf bis sechs Jahre genutzt werden, bis es ausgelaugt ist und neu befüllt werden muss. (GMH/BVE)



Auch aromatische Kräuterpflanzen gedeihen in einem Hochbeet prächtig. Foto: GMH/BVE



Auf Pflanzenfolge achten

Nicht alle Nutzpflanzen haben die gleichen Bedürfnisse. So gibt es welche mit hohem Nährstoffbedarf, sogenannte Starkzehrer, die in einem frisch aufgeschichteten Hochbeet am besten gedeihen. Dazu gehören nach Auskunft des Bundesverbandes der Einzelhandelsgärtner zum Beispiel Tomaten, Kartoffeln, Zucchini, Sellerie und Kohl. Weniger hungrig nach Nährstoffen sind Mittelzehrer wie Salat, Karotten, Zwiebeln und Radieschen, die idealerweise im zweiten Jahr gepflanzt werden. Im dritten Jahr, wenn die Düngekräfte nachlassen, fühlen sich Erdbeeren, Feldsalat, Bohnen und Erbsen besonders wohl. Auch die meisten Kräuter sind nicht besonders nährstoffhungrig, mit Ausnahme von Schnittlauch, Petersilie und Dill. Mediterrane Sorten kommen als Schwachzehrer mit wenig aus.

Hallo Frühling

Farbenfrohe Ideen
für drinnen und draußen



Entdecken Sie unser großes Angebot
an Frühjahrsblühern und Stauden in
unserem neuen Verkaufsgewächshaus.

Wir machen Ihren
Garten pflegeleicht!

Telefon: 05171/292322
www.malner-gartenbau.de
31228 Peine-Vöhrum

Malner
Gartenbau



- Garten-Neu-/Umgestaltung
- Gartenarbeiten aller Art
- Verlegung von Rollrasen
- Rabatten-/Dauerpflege
- Baumfällungen/-kürzungen
- Pflaster-/Verlegearbeiten
- Erd-/Baggerarbeiten
- Zaunbau u.v.m.



Heerstraße 4
38159 Vechelde-Denstorf
Telefon 05302 - 1696 
www.gaertnerei-berking.de

gärtnerei
berking

„Back to the roots“

Alte Knollen, neuer Glanz

Gärtnerinnen und Gärtner im Gemüsebau setzen neue Trends und sorgen für mehr Abwechslung auf dem Teller, indem sie fast vergessenen Arten und Sorten zu neuer Beliebtheit verhelfen. Schwarzwurzel, Pastinake & Co. punkten nicht nur mit Geschmack, sondern werden vor Gärtnern auch für ihre Unkompliziertheit im Anbau geschätzt.

COMEBACK ALTER KLASSIKER

Während Mairübchen, Topinambur oder Steckrübe auf den ersten Blick zu den Exoten im Gemüseregal zählen, handelt es sich bei ihnen eigentlich um altbekannte Klassiker. Viele dieser alten Gemüsearten gerieten über die Industrialisierung der Landwirtschaft und moderne Züchtungen, die vor allem auf einen hohen Ernteertrag ausgelegt sind, in Vergessenheit. Nun erleben sie ein Comeback.

Auch dank Gemüsegärtner:innen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, alte Nutzpflanzen wieder zu kultivieren und heimische Sorten anzubauen.

MEHR BIOLOGISCHE VIelfALT

Derzeit finden viele alte Klassiker, von denen manche wie etwa Topinambur aufgrund ihres hohen Nährwerts schon bei den Römern zu den Grundnahrungsmitteln zählten, vermehrt den Weg zurück auf die Teller der Deutschen – zu Hause und auch in Restaurants. Doch woher kommt der Hype um „alte“ Knollen? Gärtnerinnen und Gärtner, die sich dem Anbau alter Sorten widmen, schätzen vor allem die biologische Vielfalt, die dadurch zurückgewonnen wird. Anders, als man meinen könnte, muss eine Möhre nicht immer orange sein. Genau genommen erhielt sie ihre typische Farbe erst durch

Foto: GMH



Züchtungen. Doch Rote Bete, Radieschen und Konsorten sorgen nicht nur optisch für Abwechslung, sondern auch in Sachen Geschmack.

SUPERFOOD AUS DER HEIMAT

Auch in Sachen Nährstoffgehalt punkten die vergessenen Klassiker: Violette Möhren beispielsweise sind wunderbar süß und vitaminreich. Aus diesem Grund sprechen manche auch von heimischem Superfood.

**KLEINE AUSZEIT
IN UNSEREM CAFÉ**
MIT LECKEREN
HAUSGEMACHTEN
TORTEN



Bechtel
Gärtnerei
Café
Fuchsiengarten

ÖFFNUNGSZEITEN

Gärtnerei
Di-Fr 9-18 Uhr
Sa 12-18 Uhr
Café
Di-Sa 12-18 Uhr

STEINWEG 43-45,
38444 WOB-HEILIGENDORF
05365-316
WWW.GAERTNEREI-BECHTEL.DE

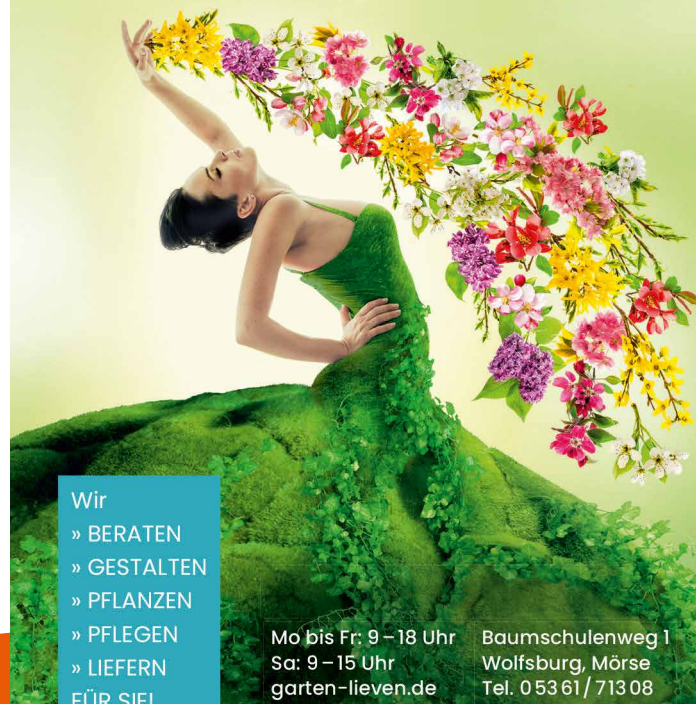


**PFLANZEN FÜR
HAUS & GARTEN**
SAISONAL
WECHSELNDES
ANGEBOT AUCH AUS
EIGENER PRODUKTION



**FRÜHLINGS-
FLAIR**

SO GRÜN IST ...
Lieven
IHRE BAUMSCHULE



Wir
» BERATEN
» GESTALTEN
» PFLANZEN
» PFLEGEN
» LIEFERN
FÜR SIE!

Mo bis Fr: 9-18 Uhr
Sa: 9-15 Uhr
garten-lieven.de

Baumschulenweg 1
Wolfsburg, Mörse
Tel. 053 61 / 713 08

Der Vorteil gegenüber beispielsweise Avocado und Chiasamen: Die alten Sorten wachsen auch hierzulande und müssen nicht importiert und über weite Strecken transportiert werden. Das schont die Umwelt. Auch wenn sie anders als züchterisch bearbeitete Sorten oftmals nicht so resistent gegen bestimmte Schaderreger oder Schäd-

linge sind, gelten die vergessenen Knollen im Anbau als „hart im Nehmen“. Sie konnten sich schließlich über Hunderte von Jahren den sich verändernden Klimaverhältnissen anpassen und vertragen zum Beispiel Kälte oder Trockenheit besser als

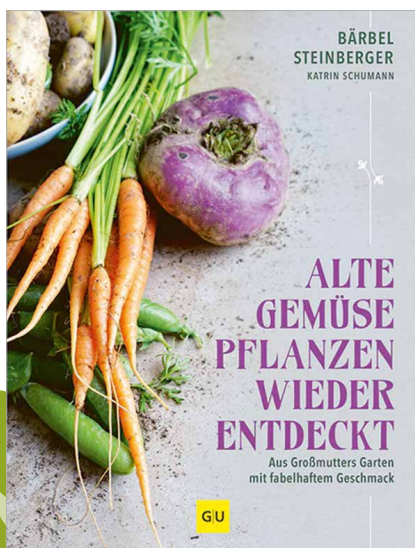
manche neuen Sorten. Bei richtiger Lagerung sind viele der Wurzelgemüsesorten zudem wochen- oder monatelang haltbar. (GMH)



Alte Gemüseschätze neu entdecken: Vielfalt, Geschmack & Tradition

Vergessenes Gemüse? Von wegen! Alte Sorten erleben gerade ihr großes Comeback – mit intensivem Geschmack, verblüffender Vielfalt und spannender Historie. Dieses opulent bebilderte Buch feiert über 60 traditionsreiche, regional-typische Gemüsepflanzen – von Mairübe über Portulak und Baumspinat bis zur wilden Wassernuss. Fundiert und mit viel Liebe zur Pflanze porträtiert der Titel ebenso bewährte wie schmackhafte Sorten, die schon unsere Urgroßeltern kannten, und erklärt alles, was man über den Anbau im eigenen Gemüsegarten oder Hochbeet wissen muss: Herkunft, Pflegetipps, Erntezeit, Lagerung und nicht zuletzt auch Bezugsquellen für samenfestes Saatgut. Hinzu kommen zahlreiche außergewöhnliche Rezepte und praktische Küchentipps.

Bärbel Steinberger Alte Gemüsepflanzen wiederentdeckt Aus Großmutter's Garten mit fabelhaftem Geschmack; ISBN 978-3-8338-9975-1; 28 Euro (im örtlichen Buchhandel erhältlich)



Illustrationen: bosolachka/123RF

Herb GmbH - Ein Partner von:

Greenbase
Natur trifft Technik

HERB
Garten • Forst • Technik

Rasenmähen war gestern!

www.herb-peine.de

HERB – Ihr Spezialist für Mähroboter in der Region!
Wir führen folgende Marken: Husqvarna, Kress, Sunseeker und Segway.

Ihr Gartengeräte-Fachhändler in Peine!
Ob Heckenschere oder Vertikutierer mit Akku oder ohne. Schaufeln, Harken, Gartenscheren und auch alles für die Gartenbewässerung. Bei uns finden Sie alles, was das Gärtnerherz höher schlagen lässt.

Wir führen Kehrmaschinen von Haaga und Sauger von Starmix

HERB GmbH | Woltorfer Straße 101 | 31224 Peine | Tel. 05171-9409710 | info@herb-peine.de

Ab August zum Oktoberfest:

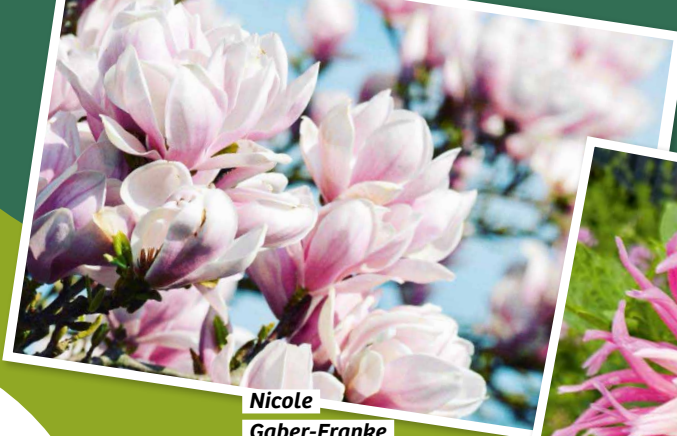
Dirndl

MODEHAUS
Schridde
AM MARKT

Inh. Dunja Wittenberg
Am Markt 15 · 31224 Peine
Telefon (0 51 71) 1 58 28



Anja
Gelhar



Nicole
Gaber-Franke



Nicole
Schetter

Hier zur Top 20 und Fotogalerie
sponsored by Modehaus Schridde

MODEHAUS
Schridde
AM MARKT



„Mein grünes Paradies zu Hause“

*Die Top 20 des Fotowettbewerbs -
jetzt online abstimmen für Ihren Favoriten*

Es gibt Orte, an denen die Zeit langsamer zu fließen scheint – und Gärten gehören zweifellos dazu. Deshalb haben wir unsere Leserinnen und Leser auch in diesem Jahr wieder aufgerufen, genau diese besonderen Augenblicke einzufangen: den garten Tau auf einer Rosenknospe, das goldene Abendlicht auf einer alten Steinmauer oder das fröhliche Durcheinander von Wildblumen im Sommerwind.

Der Aufruf zum Fotowettbewerb „Mein grünes Paradies zu Hause“ stieß auf überwältigende Resonanz. Zahlreiche Einsendungen aus Peine, Gifhorn und Wolfsburg erreichten unsere Redaktion – jede einzelne ein kleines Kunstwerk, das die Liebe zur Natur und die Kreativität der Fotografierenden widerspiegelt.

Damit hatte unsere Jury die Qual der Wahl, die 20 Motive auszuwählen, die auf dieser Doppelseite zur Online-Abstimmung veröffentlicht sind. Sie, liebe Leserinnen und Leser der AZ, WAZ und PAZ, können nun mit Ihrer Stimme entscheiden, welches der Gartenfotos das Zeug zum schönsten Motiv hat. Gehen Sie online auf www.waz-online.de/gartenmagazin. Dort finden Sie die Online-Bildergalerie mit den Fotos von dieser Doppelseite.

Stimmen Sie dort bis 7. April direkt für Ihr Lieblingsfoto. Die drei Erstplatzierten können sich über einen der drei Preise freuen: ein 50-Euro-Gutschein von Hohls Vorsfelde, ein 50-Euro-Gutschein vom Garten-Center Grünwald aus Peine und ein 50-Euro-Gutschein der Gärtnerei Müller aus Gifhorn. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Das „Gartenträume“-Redaktionsteam wünscht viel Spaß beim Online-Voting.



Chantal
Heider



Rosamaria
Rautenbach



Andrea
Krüger



Elke
Feldmann



grünwald
GARTENCENTER

Hol's bei...
HOHLS
Vorsfelde
Longa Straße 22-24 • 38448 Vorsfelde
Telefon 05363/9711 • Fax 9711/27
www.hohls.com/vertrieb_hohls@hohls.com

Ruth & Katja
Müller
grün
erleben

Nathalie
Hornig

Carola
Patzner

Una
Majchszak



Cindy
Heiligtag



Andrea
Küngel



Jessica
Seeber



Elisabeth
Anders



Kira
Reiss



Frank
Wöhner



Angelika
Kühn



Melanie
Wulfers



Wenn Städte aufblühen dürfen

Wie bürgerschaftliches Grün graue Flächen verwandelt

Was viele nur im eigenen Garten suchen, fehlt oft direkt vor der Haustür: **Lebendiges Grün**, Aufenthaltsqualität und Orte zum Durchatmen. Dabei liegen die Potenziale offen gutage. Verkehrsinseln, Baumscheiben, kleine Plätze oder vergessene Randflächen gehören in fast jeder Stadt zum Alltag – und bleiben doch häufig unbeachtet. Genau hier setzt die Initiative „Platzgrün!“ an und zeigt, wie öffentlicher Raum zu gemeinschaftlich gepflegtem Stadtgrün werden kann.

Entstanden 2019 in Düsseldorf, hat sich „Platzgrün!“ von einer einzelnen bepflanzten Fläche zu einem Netzwerk aus nahezu 100 Standorten entwickelt. Das

Erfolgsrezept ist bewusst einfach gehalten: Engagierte Bürgerinnen und Bürger übernehmen Patenschaften für klar definierte Flächen und gestalten sie naturnah, dauerhaft und in enger Abstimmung mit der Stadt. Gepflanzt werden robuste, insektenfreundliche Stauden, Kräuter und Gehölze – pflegeleicht, klimaangepasst und ganzjährig wirksam.

MUT STATT MASTERPLAN

Koordiniert wird die Initiative von Dr. Susanne Dickel, getragen vom Verein Pro Düsseldorf e.V. Ihr Ansatz verbindet gärtnerisches Praxiswissen mit einem tiefen Verständnis kommunaler Abläufe. So

entstehen Freiräume, die nicht nur ökologisch wertvoll sind, sondern auch soziale Treffpunkte – ganz ohne Konsumzwang.

Auch für Städte wie Peine, Gifhorn, Wolfsburg, Braunschweig oder Salzgitter ist dieses Modell interessant. Denn dort sind Budgets knapp, Bauhöfe ausgelastet und gleichzeitig die Bereitschaft zum Ehrenamt oft groß. „Platzgrün!“ zeigt: Es braucht keine großen Masterpläne, sondern klare Zuständigkeiten, Vertrauen und den Mut, Bürgerinnen und Bürger machen zu lassen. Die positiven Effekte sind vielfältig – von besserem Stadtklima über mehr Biodiversität bis hin zu stärkerer Identifikation mit dem eigenen Ort.

PODCAST „CHLOROPHYLL“

Jetzt Reinhören auf: CHLOROPHYLL-Website Spotify



Warum dieses Prinzip Schule machen sollte, erläutert Dr. Susanne Dickel auch im Podcast „Chlorophyll – der Wirkstoff Grün“. Ihre Botschaft: Öffentliche Räume sind Gemeinschaftsaufgabe – und können mit überschaubarem Aufwand zu grünen Visitenkarten einer Stadt werden. (GPP/bik)



Kopf, Herz und Hand von „Platzgrün!“ ist Dr. Susanne Dickel, erfahren in kommunalen Verwaltungsstrukturen, beseelt vom bürgerschaftlichen Engagement und hoffnungsvoll optimistisch, was nachhaltige Freiraumgestaltung betrifft.

Foto: GPP

Foto: GPP

Illustrationen: karandaeu/123RF





Hochgestecktes Ziel von „Platzgrün!“
ist es, dass jeder Stadtbürger inner-
halb von 500 Metern eine erholungs-
spendende Grünfläche erreicht.

Fotos: GPP



So wird öffentlicher Raum zum Gemeinschaftsgarten

- **Klein starten:**
Eine Fläche reicht, um sichtbar Wirkung zu erzielen
- **Patenschaften vergeben:**
Bürger pflegen – die Stadt begleitet
- **Zentrale Ansprechperson:**
z. B. im Stadtmarketing oder Klimaschutz
- **Einfach regeln:**
klare Absprachen statt Bürokratie
- **Regionale Partner einbinden:**
Gärtnereien, Wohnungsbau, Sparkassen
- **Mehrwert kommunizieren:**
Grün verbessert Klima,
Aufenthaltsqualität und Miteinander

www.rw.net

Wir bieten hochwertige Kleingeräte inklusive exzellenten Service



Kabellos in jedem Garten

Jetzt mit KI unter-
stützter Objekt-
erkennung.



» Mähroboter » Rasenmäher » Motorsägen » uvm.

Entdecken Sie bei uns eine große Auswahl an qualitativ hochwertigen Produkten, die durch Langlebigkeit und Zuverlässigkeit überzeugen. Zusätzlich bieten wir Ihnen einen erstklassigen Reparaturservice, damit Ihre Geräte stets in bestem Zustand bleiben. Ihre Zufriedenheit liegt uns besonders am Herzen – deshalb begleiten wir Sie nicht nur beim Kauf, sondern auch danach mit umfassendem Support.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Hilfe? Unser Team steht Ihnen jederzeit gerne zur Seite.

Raiffeisen Technik Mitte GmbH · Am Trockenwerk 2 · 38543 Hillerse
 Tel.: 05373 9879040 · technik-hillerse@rw.net



 **Raiffeisen
Technik**

Gartenküche oder Gewächshaus? Am besten beides, Männer!

In einer großen deutschen Wochenzeitung fand sich jüngst ein ganzseitiger Beitrag über die steigende Beliebtheit von Outdoorküchen in deutschen Hausgärten. Im Fokus der Hersteller und Kernzielgruppe der Marketingaktivitäten sind demnach Männer über 50.

Interessant ist dabei die Einschätzung der Diplom-Psychologin und Trendexpertin Ines Imdahl vom Marktforschungsinstitut rheingold salon: „Männer kochen nun einmal am liebsten, wenn andere dabei zusehen. Outdoorküchen bieten nicht nur das Publikum, sondern auch eine gute Möglichkeit, Männlichkeit zu zeigen und gleichzeitig kultiviert rüberzukommen. Männer ringen derzeit um ihre Identität – und die Outdoorküchen sind gewissermaßen eine Kultivierung des Grillens.“

Der Beitrag mit der Überschrift „Achtung, jetzt koche ich!“ zitierte noch eine zweite Stimme: Die österreichische Ernährungswissenschaftlerin und Food-Trend-Forscherin Hanni Rützler vom futurefoodstudio in Wien:

„Früher hätte sich so ein Mann, der zehn bis 15 Jahre vor der Pensionierung steht, vielleicht eine Harley-Davidson gekauft, jetzt gönnt er sich eine teure Outdoorküche.“ An

anderer Stelle erfährt man ebenfalls

von Hanni Rützler, dass es eine stärkere Nachfrage nach plant-

based Lebensmitteln und einen

Trend hin zum Anbau im eigenen

Gewächshaus gibt. Dieser werde

insbesondere auch durch die Nachfrage

nach frischen, saisonalen Produkten und dem

Wunsch nach mehr Kontrolle über die eigene Ernährung verstärkt.

Wunsch nach mehr Kontrolle über die eigene Ernährung verstärkt.

GARTENKÜCHE ODER GEWÄCHSHAUS?

An welcher Stelle der individuellen Prioritätenliste bestimmte Motorräder stehen, lässt sich nicht pauschal ermitteln, aber klar ist, dass sowohl eine Gartenküche

wie ein Gewächshaus Investitionen in den privaten Garten sind, die die meisten nicht spontan entscheiden. Sicher kann man behaupten, dass die Frage, ob das eine oder das andere die bessere Investition ist, stark von den persönlichen Zielen und Wünschen abhängt.

Viele nutzen ihre Gewächshäuser aber auch als zusätzliches Draußen-Zimmer, für den gemütlichen Abend mit einem Buch oder auch als geschützten Raum für die Gartenparty. Da ist der Weg zur Gartenküche nicht mehr weit. Vor allem, wenn man die veränderte Grill- und Esskultur bedenkt: Weniger Fleisch und Wurst, vielmehr Fisch und vor allem immer mehr Gemüse wählen die Deutschen. Grillgemüse wie Paprika, Mais, Zucchini, Aubergine und Kartoffeln gewinnen weiter an Bedeutung, sie landen immer häufiger nicht nur als Beilage, sondern als Hauptbestandteil auf dem Rost. Perfekt, wenn diese Zutaten in Bio-Qualität und mit hoher Geschmacksintensität direkt aus dem eigenen Garten kommen. Der Anbau im Gewächshaus hat hier viele Vorteile: Geschützt unter Glas lässt sich die Gartensaison verlängern, es sorgt durch kontrolliertes Klima für optimale Wachstumsbedingungen und bietet Schutz vor Witterungseinflüssen sowie Schädlingen.



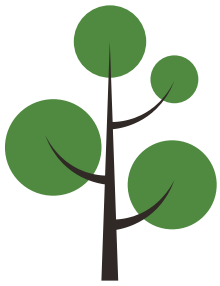
Wer keinen grünen Daumen hat und diesen auch nicht entwickeln möchte, nutzt das Gewächshaus einfach als Wohnzimmer im Freien, aber geschützt unter Glas. Dort lässt sich das Gekochte bei jedem Wetter genießen. Foto: BOMA-ACD



Wer Wert auf gute Qualität bei den verwendeten Zutaten legt, belässt es nicht bei der Outdoorküche, sondern kombiniert diese mit einem Gewächshaus. Darin können Salate, Tomaten, Chilis, Gurken und vieles mehr selbst angebaut und geerntet werden. Besser geht's nicht! Foto: BOMA



Eine teure Outdoorküche ist vielen Männern mittlerweile mehr wert als eine Harley-Davidson – ein guter Trend, denn das Kochen unter freiem Himmel macht nicht nur Spaß, sondern ist auch gesund und gesellig (zumindest das gemeinsame Genießen des Ergebnisses). Foto: BOMA



Grün ist nicht gleich gut

Gärten verdienen mehr als Kirschlorbeer



STELLEN SIE SICH VOR: EIN GARTEN VOLLER LEBEN, IN DEM BIENEN SUMMEN, VÖGEL ZWITSCHERN UND SCHMETTERLINGE TANZEN. KLINGT TRAUMHAFT? DANN SOLLTEN SIE BEI DER PFLANZENAUSWAHL GENAU HINSCHAUEN. DENN NICHT ALLES, WAS DICHT UND IMMERGRÜN IST, TUT DER NATUR GUT. DER KIRSCHLORBEER (*PRUNUS LAUROCERASUS*) ZUM BEISPIEL IST EIN BELIEBTER SICHTSCHUTZ – PFLEGELEICHT UND SCHNITTVERTRÄGLICH –, DOCH ÖKOLOGISCH EIN ECHTER FEHLGRIFF. ER BIETET KAUM NAHRUNG FÜR INSEKTEN, IST GIFTIG UND KANN SICH UNKONTROLLIERT AUSBREITEN. „OBWOHL DIE PFLANZE SEHR BELIEBT IST, BRINGT SIE ERHEBLICHE ÖKOLOGISCHE RISIKEN MIT SICH. KIRSCHLORBEER IST DESHALB AUF DER NATIONALEN LISTE DER POTENZIELL INVASIVEN PFLANZEN. IN DER SCHWEIZ IST DER VERKAUF VON KIRSCHLORBEER SOGAR BEREITS VERBOTEN“, ERKLÄRT CORINNA HÖLZEL, PESTIZID- UND GARTENEXPERTIN BEIM BUND FÜR UMWELT UND NATURSCHUTZ DEUTSCHLAND (BUND).



Die Schlehe ist ein geeigneter Frühblüher für Bienen und trägt später Früchte für Wildtiere.

Foto: BUND/László Majercsik/Pixabay



Foto: annado2/123RF



Foto: antonilchenko/123RF

WARUM KIRSCHLORBEER KEINE GUTE WAHL IST:

- **Giftig für Mensch und Tier:**
Alle Pflanzenteile enthalten Blausäure. Besonders die Beeren sind gefährlich für Kinder und Haustiere.
- **Schlecht für die Natur:**
Seine Blüten liefern kaum Nektar, die Blätter sind für Raupen ungenießbar – ein Totalausfall für Insekten.
- **Breitet sich unkontrolliert aus:**
Im Wald verdrängt er heimische Sträucher und Pflanzen.

Die gute Nachricht:

Es gibt mit heimischen Gehölzen wunderbare Alternativen, die nicht nur schön aussehen, sondern das grüne eigene Paradies in ein ökologisches Schmuckstück

verwandeln, wertvoll für Insekten, Vögel und das gesamte Ökosystem sind. Heimische Gehölze sind perfekt an unser Klima angepasst und bieten Nahrung sowie Lebensraum für zahlreiche Tierarten. Sie fördern die Artenvielfalt, sind robust und pflegeleicht. Wer auf sie setzt, macht seinen Garten zu einem kleinen Naturschutzgebiet.

DIE 7 BESTEN ALTERNATIVEN ZUM KIRSCHLORBEER

- **Liguster (*Ligustrum vulgare*)**
Halbimmergrün, mit Blüten für Insekten und Beeren für Vögel. Robust und vielseitig.
- **Hainbuche (*Carpinus betulus*)**
Ideal für dichte Hecken und Sichtschutz. Lebensraum für viele Vogel- und Insektenarten.
- **Berberitze (*Berberis vulgaris*)**
Anspruchslos, mit Dornen und schönem Herbstlaub. Perfekter Schutz und Nistplatz für Vögel.
- **Weißdorn (*Crataegus monogyna*)**
Pflegeleicht, gute Bienenweide und Raupenfutter für Schmetterlinge. Plus: Früchte für Vögel.
- **Feldahorn (*Acer campestre*)**
Schnittverträglich, bietet Nahrung für Insekten und Deckung für Kleintiere.
- **Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*)**
Ein Hingucker mit roten Zweigen, weißen Blüten und dunklen Beeren – ökologisch top!
- **Schlehe (*Prunus spinosa*)**
Frühblüher für Bienen, später Früchte für Wildtiere. Dornig, also guter Vogelschutz. (ots)





Städtereisen

London

5 Tage

✓ inkl. Busfahrt, Fährüberfahrten inkl. Ü/HP, Ü/F im Ibis London Excel Docklands, Ausflüge uvm.

ab **899,- €**

Reisecode: G-QLON4

Paris

4 Tage

✓ inkl. Busfahrt, Ü/F im ***Campanile Nogent-sur-marne, Ausflüge zubuchbar.

ab **319,- €**

Reisecode: F-QPAR4

Rom

7 Tage

✓ inkl. Busfahrt, Ü/HP im ***Hotel Villa Margherita, Ausflüge uvm.

ab **799,- €**

Reisecode: I-ROM

Amsterdam

3 Tage

✓ inkl. Busfahrt, Ü/F im ****Mercure Hotel Amsterdam City, Ausflüge uvm.

ab **499,- €**

Reisecode: NL-QAMST

Prag

4 Tage

✓ inkl. Busfahrt Ü/F im ***+Hotel Olympik oder ****Hotel Clarion Congress, Ausflüge zubuchbar

ab **279,- €**

Reisecode: CZ-QPRA4

Wien

4 Tage

✓ inkl. Busfahrt, Ü/HP im Hotel Klaus, Ausflüge uvm.

ab **525,- €**

Reisecode: A-QWIEN

Viele weitere Städtereisen finden Sie auf unserer Internetseite oder im Katalog.

Beratung und Buchung: 0531 - 250 99 30

www.fumu-reisen.de • info@fumu-reisen.de

Veranstalter: Reisepartner Fuhrmann Mundstock international GmbH
Ernst-Böhme-Str. 17 b • 38112 Braunschweig

